

WIDERSPENSTIGKEIT UND HASS

**Hass auf den Straßen und im Netz
und kein Respekt vor dem Gesetz,
die Unbarmherzigkeit, Gewalt,
sie machen nicht vorm Schwäch`ren halt,
auch Abwehr, queres Denken, Zorn
und Wut, die aus dem Hass gebor`n,
verkorkstes Denken, taube Ohr`n:**

**Die Phänomene dieser Art,
die uns der Zeitgeist offenbart,
die die Gemeinsamkeit erschwer`n
die Lösung, Kompromiss verwehr`n,
sie lassen Kopfschütteln zurück,
sie trüben Stimmung und den Blick
für`s Wohl des Staates, sein Geschick.**

**Dieses Gescheh`n hat im Verbund
doch oft wohl mehr als einen Grund.
Was raubt den Menschen Menschlichkeit,
was lässt sie weichen, suchen Streit?
Und warum sind sie so vergrämt,
so unbelehrbar, unverschämt,
so unnahbar, Disput-gelähmt?**

**Warum sind diese so eiskalt,
dass die Vernunft im Nichts verhallt,
und nicht mehr Raum für Än`drung bleibt,
der Trotz sie in das Abseits treibt?
Warum ist für sie dieser Staat
der Nummer Eins - Feind, üble Saat,
den man stets zu bekämpfen hat?**

**Haben die Eltern denn versagt,
nicht die Entwicklung hinterfragt?
Trägt die Gemeinschaft eine Schuld?
Fehlen uns Toleranz, Geduld?
Ist`s Überdruss, ist`s Hysterie,
der Hang zum Wahnsinn, Idiotie,
gar eine Art Philosophie?**

**Ist nicht Gewalt omnipräsent,
die man aus Filmen, Spielen kennt,
sich schon in Schulen etabliert,
wo man die Übersicht verliert.
Was man dort lehrt, wohl jeder kennt`s,
doch nicht soziale Kompetenz,
Blick für Gemeinwohl, Transzendenz.**

**Gewaltverzicht beginnt schon früh,
vielleicht wär`s keine große Müh`,
Konfliktbeherrschung als ein Fach
zu etablier`n, so wären Krach
und Diffamierung schnell passe` ,**

**und keiner mehr käm` auf den Dreh
sich zu verweigern. Resümee:**

**Lehrt in den Schulen schon die Kleinen:
Staat funktioniert nur durch Sich-einen.**

Chotu